

Bugholendry e.V.

Mutterkolonie Neudorf und Tochterkolonien



Der Verein Bugholendry wurde am 06.11.2009 in Potsdam mit Sitz Berlin von Nachkommen der Bugholländer gegründet. Er repräsentiert die älteste niederdeutsche Siedlergruppe im Osten.

Vereinsregister: AG Berlin-Charlottenburg VR 29371 B

Philosophie und Ziele des Vereins

Entsprechend den überlieferten Traditionen versteht sich der Verein als Solidargemeinschaft. Der Verein Bugholendry ist ein weltweit und international aufgestellter Verein. Sein Wirkungsbereich umfasst auch alle Bundesländer in Deutschland und Auswanderer in Europa.

Hauptanliegen des Vereins

- Aus der Geschichte lernen und die Zukunft gewaltfrei gestalten sind ein Hauptanliegen .
 - Erforschung und Dokumentation der 400 jährigen Geschichte, der Herkunft, des kulturellen Erbes und der Traditionen dieser unikalen Gruppe .
 - Erfüllung des gesellschaftlichen Bildungsauftrags über Migration und Integration am Beispiel der ältesten deutschen Siedlergruppe im Osten, der **Bug-Holländer- Holendry, Golendry** in Deutschland, Europa und weltweit auf wissenschaftlicher Grundlage.
 - Einbeziehung der Herkunftsländer Polen, Ukraine, Belarus und Russland/Sibirien in den internationalen Dialog .
 - Schaffung der Grundlagen für die Familienforschung der Nachkommen und die Vermittlung objektiver Kenntnisse an die Jugend und Interessierte in Schulen und Bildungseinrichtungen in Deutschland und den Herkunftsländern sowie die Überlieferung an die Nachkommen, nach dem Motto „für mich, für uns, für Alle“.
 - Dokumentation und Bewahrung von Traditionen und Geschichte seit 1617, Erhalt, Pflege und Vermittlung des kulturellen Erbes auch nach dem 2. Weltkrieg 1945.
 - Unterstützung der kulturpolitischen Aufgaben der Bundesregierung, der Länder und Kommunen lt. Bundesvertriebenengesetz, „damit die Einbeziehung der Kultur der aus ihrer Heimat Vertriebenen Deutschen zum Bestandteil der ganzen Nation gesichert wird“
 - .Kunst- und Kulturförderung ist eine gemeinsame Aufgabe. Im Kanzleramt trägt die Staatsministerin als „Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)“ die Verantwortung auf diesem Gebiet, um die Kulturförderung als gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen zu leiten und zu fördern. Sie arbeitet mit den Kultur-Ministern der Länder, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände sowie mit den Kulturstiftungen des Bundes und der Länder u.a. mit der „Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung.“ zusammen.
 - Zusammenarbeit mit den zum BKM gehörenden Kulturreferenten in den Museen Westpreußen in Münster und Lüneburg.
- Einbeziehung der Gremien der Evangelischen Kirche wie Nordkirche u.a. bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläen 2017 am Bug
„ 500 Jahre Reformation“ und 400 Jahre „Mutterkolonie der Bugholendry Neudorf-Neubrow“

Grundsätze der Vereinsarbeit

Für Vorstand und Mitglieder des Vereins Bugholendry sind Gemeinschaftssinn, Solidarität, Verlässlichkeit bei der Aufarbeitung der Erinnerungskultur in Deutschland und Europa auch unverzichtbare Kriterien für die Arbeit nach dem Grundsatz: „**Einer für Alle – Alle für Einen**“ Grundlage bildet die von den Mitgliedern beschlossene Satzung des Vereins. Die Arbeitsweise des Vorstandes baut auf der demokratischen Rechtsform der früheren freien Siedlergemeinschaft auf und basiert auf der aktiven Mitwirkung der Vereinsmitglieder. Die Arbeit stützt sich auf folgende Grundsätze:

- Wer seine Wurzeln kennt kann sich weiter entwickeln!
- Die Vergangenheit gehört zur Zukunft wie die Wurzel zum Baum.
- Das Erkunden der historischen Wurzeln der Vorfahren verbunden mit authentischen Quellen der Geschichte bringt objektive, von politisch – religiösen Faktoren unabhängige Informationen über die eigene Geschichte, Identität und Traditionen.
- Dabei zeigt die Suche und Erfassung von Zeitzeugenberichten Wege und Methoden auf und schafft Grundlagen für die Völkerverständigung, die eigene Familienforschung und allgemeine Geschichtsforschung.
- Museen und Archive sind dabei Schatzkammern bei der Forschungsarbeit.

Forschungsgebiete des Vereins

Unsere Forschung konzentriert sich besonders auf die Herkunfts- und Siedlungsgebiete in Osteuropa (Polen, Ukraine, Weißrussland) und Russland, damit Brücken der Verständigung als verbindendes Element für ein gemeinschaftliches Europa entstehen.

Anbetracht des gemeinsamen kulturellen Erbes und Geschichte möchte der Verein ein historisches Beispiel in Europa schaffen, wo Verständigung und Achtung für das Leben und Werk vergangener Generationen, soziale und religiöse Toleranz und die friedliche Zusammenarbeit bestimmend sind. Das betrifft besonders:

- die Ukraine im Gebiet Wolin mit den Kreisen Luck, Luboml und Kowel, den Gebieten Rivne, Shitomir und Kiew
- Weißrussland mit den Gouvernements Grodno- Minsk- Brest- Domaczewo/ Bug
- Polen mit Gouvernement Lublin, Slawatycze am Bug
- Russland mit der Gesellschaft Wiedergeburt in Irkutsk, den Kreis Zalari mit den Holländerkolonien Pichtinsk, Sredni Pichtinsk und Dagnik.

Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen

Es gibt in Deutschland und den Herkunftsländern viele Vereine und Organisationen, die gleiche Ziele und Aufgaben zur Völkerverständigung verfolgen. Daher praktiziert der Verein Bugholendry die Koordinierung und aktive Zusammenarbeit mit folgenden Vereinen/Institutionen:

1. AGoFF – Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e.V. Potsdam
2. Freundschaftsgesellschaft Osteuropa Berlin und MV
3. Heimatverein und das Wolhynier-Umsiedler-Museum Linstow e.V.
4. LWW- Landsmannschaft Weichsel – Warthe Bundesverband e.V.
5. VDA - Verein für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland Landesvorstand MV
6. Hilfskomitee der Ev.-Lutherischen Deutschen in Polen, Hannover Pastor O. Beere
7. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge MV:
8. Landesbibliothek Schwerin
9. Landeszentrale für politische Bildung MV: H.-Chr. Kuhn, Frau Dr. Sager

In Osteuropa, Russland und Niederlande

- 1 Technischen Universität historische Fakultät Luzk/Ukraine, Dr.M. Kostiuik
- 2 Kreismuseum der Kreisstadt Ljuboml/Ukraine und den Golowa der Gemeinden Zabuze,

- Rivne sowie der wolhynischen Kolonien um Roshischtsche**
- 3** **Woit Grzegorz Kiec und dem Direktor des Gemeinde-Kulturzentrums (GOK) Boleslaw Szulei sowie der Bibliothek von Slawatycze/Polen .**
 - 4** **Towarzystwo Milosnikow Kultury Kresowej Wroclaw(Breslau) – Presez Zazondu: Jerzy Rudnicki + Ehrenpräsident**
 - 5** **Vorsitzender des Sowjets und sein Beauftragter von Domaczewo/Belarus und der Landesbibliothek Brest**
 - 6** **Regionalmuseum des Kreises Zalari/Oblast Irkutsk/Ostsibirien**
 - 7** **Arbeitsstab des Vereins „Pichtinsker Golendry/Irkutsk/Pichtinsk“**
 - 8** **Architektur- und Ethnografisches Museum Talzy, Irkutsk**
 - 9** **In Übersee lebende Nachkommen ausgewanderter Landsleute in den USA, Kanada und Südamerika**
 - 10** **Netzwerk von Mennoniten in Europa, Niederlande mit :**
 - dem Menno-Simons Zentrum Vitmarzum und**
 - dem niederländischen Priesterseminar der Uni Amsterdam**
-